

# PROTOKOLL

über die Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Bischofshofen am Dienstag, dem 12. Dezember 2006, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende am 05.12.2006

Von den Mandataren waren anwesend:

Bgm. Jakob ROHRMOSER  
Vbgm. Lorenz WERAN-RIEGER  
Vbgm. Hansjörg OBINGER  
StR Barbara SALLER  
StR DI Dr. Markus GRAGGABER  
StR Karolina ALTMANN  
StR Franz ROSKER  
StR Karl ENENGL  
StR Johann SCHREMPF  
GV Fritz WINDBICHLER  
GV Barbara SAMPL  
GV Mag. Dr. Sabine KLAUSNER  
GV Ursula PFISTERER  
GV Georg FEIGE (ab 18.15 Uhr)  
GV Karin HÖLLER  
GV Ing. Wolfgang BERGMÜLLER  
GV Hugo KUTIL  
GV Josef KREUZBERGER  
GV Hannes KEHRER  
GV Maria STELZHAMMER  
GV Stephan STEINACHER  
GV Kurt HABE

Entschuldigt war:

GV Alois LUGGER  
GV Helmut AMERING  
Ing. Michael SALLER / Nachfolger von GV Harald STEYRER

Vorsitzender:

Bgm. Jakob ROHRMOSER

Schriftführer:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA  
VB Christine HALBWIRTH

## Tagesordnung

- 1) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **Gemeindevertretungssitzung** vom 19.09.2006
  
- 2) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Sportausschusses v. 25.10.2006, mit den Anträgen zu den Punkten:
  3. Subventionsansuchen 2006 - Teil 1, Beratung und Beschlussfassung
  4. Unterstützung Rodelbahn Mosott, Beratung und Beschlussfassung
  5. Ansuchen ESV um Subventionierung der Kosten für Pachtvertrag, Beratung und Beschlussfassung
  6. Hallenvergabe 2006/2007, Beratung und Beschlussfassung
  
- 3) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **Sitzung des Kultur-, Partnerschafts- und Landwirtschaftsausschusses** v. 08.11.2006 mit den Anträgen zu den Punkten:
  5. Subventionsvergabe 2006 - Kultur, Musik und Heimatpflege, Beratung und Beschlussfassung
  6. Imkerverein Bischofshofen, Ansuchen um finanzielle Unterstützung, Beratung und Beschlussfassung
  
- 4) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **Sitzung des Bau-, Raumordnungs- und Finanzausschusses** v. 09.11.2006
  
- 5) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **Sitzung des Jugend- u. Bildungsausschusses** v. 16.11.2006 mit den Anträgen zu den Punkten:
  2. Subventionen Bildungswerk, Musikum und Volkshochschule; Beratung und Beschlussfassung
  
- 6) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Sportausschusses v. 22.11.2006, mit den Anträgen zu den Punkten:
  6. Betreuung Fußballplatz (Kunstrasen) von November 2006 bis März 2007; Beratung und Beschlussfassung
  7. Subventionsansuchen 2006 - Teil 2, Beratung und Beschlussfassung
  8. Subventionsansuchen ESC Bischofshofen für Asphaltierung, Beratung und Beschlussfassung
  
- 7) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **Sitzung des Sozial-, Familien-, Gesunde Gemeinde- u. Seniorenausschusses** v. 23.11.2006 mit den Anträgen zu den Punkten:
  4. Subventionsansuchen. Diskussion und Beschlussfassung
  
- 8) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **Sitzung des Bau-, Raumordnungs- und Finanzausschusses** v. 30.11.2006 mit den Anträgen zu den Punkten:

3. Bauernschaft Bischofshofen, Ansuchen um Gemeindebeitrag künstliche und natürliche Besamung, Beratung und Antragstellung an die Gemeindevertretung
- 9) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **Sitzung des Wirtschafts-, Stadtmarketing- u. Tourismusausschusses** v. 05.12.2006 mit den Anträgen zu den Punkten:
  3. Stadtkernabgrenzung. Beratung und Grundsatzbeschlussfassung
  5. Subvention an den Tourismusverband im Rahmen des Stadtmarketings; Beratung und Beschlussfassung
  6. Ansuchen um zusätzliche Subvention zur Deckung der SBS Beteiligung 2006, Beratung und Beschlussfassung
  7. Vereinbarung über den Gebrauch öffentlichen Gutes zum Zwecke des Aufstellens/Anbringens von Selbstbedienungsverkaufstaschen für Zeitungen; Beratung und Beschlussfassung
- 10) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **Sitzung des Umwelt-, Klimabündnis- und Kindergartenausschusses** v. 06.12.2006, mit den Anträgen zu den Punkten:
  3. Recyclinghof Bischofshofen, Neuvergabe ab 01.Jänner 2007; Beratung und Beschlussfassung
  4. Klimabündnis Österreich, Indexanpassung Klimabündnisbeiträge 2007; Beratung und Beschlussfassung
- 11) Judoclub Sanjindo - Nachwuchsbewerb am 03.02.2007, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung
- 12) Judoclub Sanjindo - Nachwuchs-Vereinsmeisterschaften am 25.02. u. 04.11.2007, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung
- 13) Bauernmusikkapelle Bischofshofen-Frühlingskonzert am 30.04.2007, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung
- 14) Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle für div. Termine im Zeitraum von Jänner bis März 2007; Beratung und Beschlussfassung
- 15) Missionshaus-Privatgymnasium St. Rupert, Ansuchen um einen freiwilligen Schulbeitrag für das Schuljahr 2005/2006; Beratung und Beschlussfassung
- 16) Kurzparkzone (30 Minuten) im Bereich Kindergarten Mitterberghütten, Beratung und Beschlussfassung
- 17) Rotary-Club Bischofshofen, Rest Gemeindebeitrag - Sanierung Georgikapelle, Beratung und Beschlussfassung

- 18) Flächenwidmungsplan Stadtgemeinde Bischofshofen, Teilabänderung im Bereich Vordermoos; Beratung und Beschlussfassung
- 19) Integration-Salzburg, Sabine Seidl, Ansuchen „Integratives Feriencamp 2007“, Bereitstellung von Räumlichkeiten der Polytechnischen Schule bzw. der VS Markt; Beratung und Beschlussfassung
- 20) Antrag der SPÖ – Fraktion Bischofshofen, Neuordnung der Kurzparkregelung im Stadtzentrum während der Mittagszeit; Beratung und Beschlussfassung
- 21) Antrag der ÖVP – Fraktion Bischofshofen, Fortbestand Erlebnisbad Bischofshofen – Grundsatzbeschluss; Beratung und Beschlussfassung
- 22) Steuern, Gebühren und Abgaben ab 01.01.2007, Beratung und Beschlussfassung
- 23) Stadtgemeinde Bischofshofen, Voranschlag 2007; Beratung und Beschlussfassung
- 24) Allfälliges

## Verlauf der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung. Er stellt fest, dass die Tagesordnung jedem Mandatar zeitgerecht zugestellt und auch an der Amtstafel kundgemacht wurde. GV Alois LUGGER und GV Helmut AMERING sind entschuldigt, GV FEIGE kommt etwas später. Der Ersatz für GV Harald STEYRER, Ing. Michael SALLER ist heute verhindert und wird bei der ersten Sitzung im neuen Jahr angelobt. Zwei Drittel der Mandatare sind anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Bgm. ROHRMOSER lässt über die Tagesordnung abstimmen.

***Beschluss:** Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen*

Bgm. ROHRMOSER eröffnet nun die Fragestunde für Gemeindebürger zur Tagesordnung.

Es meldet sich Frau Mag. Astrid Lamprechter als Sprecherin der Abordnung der Pädagoginnen und Eltern des Kindergartens Mitterberghütten. Sie übergibt dem Bürgermeister eine Unterschriftenliste mit der Forderung an die Stadtgemeinde, den Betreuungsschlüssel von 1 ½ Betreuerinnen pro Gruppe auf zwei zu erhöhen. Dies würde die Qualität der Betreuung der Kinder erhöhen und wäre auch ein Beitrag zu einer guten und nachhaltigen Standortentwicklung für die Stadt Bischofshofen. Eine gute Infrastruktur in der Kinderbetreuung werde ihrer Meinung nach dazu beitragen, dass sich junge Familien für den Wohnort Bischofshofen entscheiden, und damit auch junge qualifizierte Menschen in Bischofshofen wohnen. Abschließend bedankt Sie sich beim Bürgermeister und der Gemeindevertretung, dass Ihnen die Möglichkeit gegeben wurde, die Unterschriftenliste in diesem Rahmen zu überreichen.

Die Kindergartenpädagogin Roberta Ceschin betont, dass auch von Seiten der Pädagoginnen die Forderung vollinhaltlich unterstützt wird, um die Kinder in Klein- und Kleinstgruppen bestmöglich fördern zu können.

Bgm. ROHRMOSER verweist darauf, dass es sich dabei um keinen Tagesordnungspunkt handelt, er aber trotzdem die Unterschriftenliste entgegennimmt und die Forderung an die Gemeindevertretung zur Kenntnis bringt, indem er sie vorliest.

Da sich kein Gemeindebürger mehr zur Tagesordnung meldet, geht er zur Tagesordnung des öffentlichen Teils über.

### 1) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 19.09.2006

Bgm. ROHRMOSER ersucht um Abstimmung über das Protokoll.

***Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

## 2) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Sportausschusses

v. 25.10.2006, mit den Anträgen zu den Punkten:

3. Subventionsansuchen 2006 – Teil 1, Beratung und Beschlussfassung
4. Unterstützung Rodelbahn Mosott, Beratung und Beschlussfassung
5. Ansuchen ESV um Subventionierung der Kosten für Pachtvertrag, Beratung und Beschlussfassung
6. Hallenvergabe 2006/2007, Beratung und Beschlussfassung

### ad 3. Subventionsansuchen 2006 – Teil 1, Beratung und Beschlussfassung

StR ENENGL ersucht um Abstimmung über die folgenden Subventionen.

Verein	Begründung	Ansuchen	Vorschlag
1. Fischereiverein Bischofshofen	Ausbildung und Vorbereitung von Jugendlichen und Erwachsenen zur gesetzlichen Fischerprüfung des Landes Salzburg	Keine Angabe	200 Euro
ASKÖ Raika Minigolfclub Bischofshofen	Jugendförderung und Damensport, Wirken im Breiten- und Spitzensport Teilnahme bei Europacup	4.000 Euro	2.600 Euro 800 Euro
Eisschützenclub Bischofshofen	Instandhaltungskosten	500 Euro	200 Euro
ESV Sektion Kegeln	Laufende Subvention, Austausch Grubengummi	200 Euro	200 Euro
ESV Sektion Tischtennis	Meisterschaftsbetrieb für vier Mannschaften	1.200 Euro	900 Euro
Naturfreunde Bischofshofen	Finanzierung der laufenden Vereinstätigkeit	1.700 Euro	1.600 Euro
Österreichischer Alpenverein Sektion Bischofshofen	Ergänzung, Erneuerung, Erweiterung von Ausrüstungen, Karten und Führerliteratur	250 Euro	250 Euro
Radclub ARBÖ Bischofshofen	Aufrechterhaltung des Rennbetriebes, Trikotsanschaffung, Jugendförderung	500 Euro	400 Euro
Salzburger Seniorenbund	Seniorenturnen, Kegeln (monatlich), Wandertage, Erstockturniere	100 Euro	100 Euro
Schützengesellschaft	Nachwuchsarbeit, div. Instandhaltungsarbeiten	1.500 Euro	1.200 Euro
Tennisclub Mitterberghütten	Kindertraining, Renovierung der Clubanlage und der Tennisplätze	Keine Angaben	1.250 Euro
Sebastian Rettenegger	Teilnahme bei nationalen und internationalen Bewerben		700 Euro

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass die Subventionen entsprechend der o.a. Liste in der Höhe von 10.400 Euro ausbezahlt werden. Die Kosten sind unter 1/269/757 gedeckt.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

### ad 4. Unterstützung Rodelbahn Mosott, Beratung und Beschlussfassung

StR ENENGL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Zustimmung der Gemeindevertretung, für die Einrichtung und Präparierung der Rodelbahn Mosott einen Betrag von 500 Euro als Subvention bereit zu stellen. Die Kosten sind unter der Kostenstelle 1/269/777 gedeckt.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

### ad 5. Ansuchen ESV um Subventionierung der Kosten für Pachtvertrag, Beratung und Beschlussfassung

StR ENENGL berichtet aus dem Protokoll und ersucht die Gemeindevertretung, dass auch im Jahr 2006 der ESV bei der Zahlung der Pacht mit einer Subvention in der Höhe von 3.200 Euro unterstützt wird. Die Kosten sind unter 1/269/777 gedeckt.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

### ad 6. Hallenvergabe 2006/2007, Beratung und Beschlussfassung

StR ENENGL berichtet aus dem Protokoll und ersucht die Gemeindevertretung, die Hallen laut beiliegendem Plan (siehe Anhang) zu vergeben. Bezüglich des Terminwunsches der Bundesbahnmusikkapelle findet ein Gespräch mit den betroffenen Vereinen statt.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen (Vbgl. WERAN-RIEGER hat den Sitzungssaal kurz verlassen und nimmt nicht an der Abstimmung teil)

Bgm. ROHRMOSER ersucht um Abstimmung über das Protokoll.

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt (Vbgl. WERAN-RIEGER hat den Sitzungssaal kurz verlassen und nimmt nicht an der Abstimmung teil)

- 3) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Kultur-, Partnerschafts- und Landwirtschaftsausschusses v. 08.11.2006 mit den Anträgen zu den Punkten:**
- 5. Subventionsvergabe 2006 – Kultur, Musik und Heimatpflege, Beratung und Beschlussfassung
  - 6. Imkerverein Bischofshofen, Ansuchen um finanzielle Unterstützung, Beratung und Beschlussfassung

### ad 5. Subventionsvergabe 2006 – Kultur, Musik und Heimatpflege, Beratung und Beschlussfassung

StR SALLER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über die Subventionen 2006.

1/322/7571 - Maßnahmen der Musikpflege - laufende Subvention		
	Budget 2004	Vorschlag 2006
Bauernmusikkapelle Bischofshofen	€ 4.723,--	€ 3.800,--
Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen	€ 4.732,--	€ 3.800,--
Musikkapelle Pöham	€ 654,--	€ 530,--
Kirchenchor	€ 1.000,--	€ 800,--
Salonorchester Bischofshofen	€ 2.000,--	€ 1.600,--
Jugendchor und Jugendkapelle St. Rupert	€ 654,--	€ 530,--
Jagdhornbläser	€ 327,--	€ 270,--
Singgruppe CHORange	€ 400,--	€ 320,--
Jugendchor Achord / Vox Cantabilis	€ 800,--	€ 670,--
Liedertafel	€ 400,--	€ 320,--
Passionssingen	€ 1.000,--	€ 800,--
Frauensingkreis	€ 400,--	€ 320,--
Kirchenchor Pöham	€ 400,--	€ 320,--
Bäuerinnenchor	€ 400,--	€ 320,--
<b>Beschluss-Summe</b>	<b>€ 17.881,--</b>	<b>€ 14.400,--</b>
1/340/757 – Museen - lfd. Transferzahlungen		
	Beschluss 2005	Vorschlag 2006
Museumsverein	€ 2.190,--	€ 2.190,--
<b>Beschluss-Summe</b>	<b>€ 2.190,--</b>	<b>€ 2.190,--</b>
1/340/777 – Museen - Kapitaltransferzahlungen priv. Institutionen		
	Beschluss 005	Vorschlag 2006
Museumsverein	€ 3.600,--	€ 3.600,--
Museumsverein – Eingangsbereich	3.600,--	€ 850,--
		<b>4.450,--</b>
1/369/757 – Heimatpflege - laufende Subvention		

	Beschluss 2005	Vorschlag 2006
Kam. Steinbockdivision	€ 100,--	€ 100,--
Kameradschaftsbund	€ 406,--	€ 406,--
Schnupfclub	€ 116,--	€ 116,--
Schiachperchtenverein HOWE	€ 349,--	€ 176,--
Bischofshofener Bäuerinnen	€ 232,--	€ 232,--
Verband der Südtiroler	€ 174,--	€ 174,--
Bauernschützen	€ 523,--	€ 523,--
Trachtenverein Hochgründecker	€ 176,--	€ 373,--
Tradition. Krampuslauf im Kastenhof (D'Stadinger Perchten)		€ 500,--
<b>Beschluss-Summe</b>	<b>€ 2.076,--</b>	<b>€ 2.600,--</b>
<b>1/381/757 - Kulturpflege - laufende Subvention</b>		
	Beschluss 2005	Vorschlag 2006
ESV Philatelie	€ 160,--	€ 160,--
Kulturverein Pongowe	€ 2.880,--	€ 2.940,--
<b>Beschluss-Summe</b>	<b>€ 3.040,--</b>	<b>€ 3.100,--</b>

<b>1/381/777 - Kulturpflege - Kapitaltransfer</b>		
Kulturverein Pongowe	€ 2.900,--	€ 2.900,--
<b>Beschluss-Summe</b>	<b>€ 2.900,--</b>	<b>€ 2.900,--</b>

<b>1/322/777 - Maßnahmen der Musikpflege *) - Kapitaltransfer</b>		
ÖBB-Musik (Instrumente, Bekleidung, Notenständer)	€ 8.000,--	€ 6.000,--
Bauernmusik (Instrumente)	€ 5.000,--	€ 6.000,--
Musikverein Pöham (div. Anschaffungen, Jugendförderung)	€ 1.000,--	€ 1.000,--
Salonorchester (Notenpulte)	€ 2.000,--	€ 500,--
Liedertafel (Tischorgel)	€ 500,--	
<b>Beschluss-Summe</b>	<b>€ 16.500,--</b>	<b>€ 13.500,--</b>

\*) Für die Auszahlung der Subvention ist ein Nachweis erforderlich

<b>1/322/7571 - Maßnahmen der Musikpflege - laufende Subvention</b>		
	<b>Beschluss</b>	
Bauernmusikkapelle Bischofshofen	€ 3.800,--	
Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen	€ 3.800,--	
Musikkapelle Pöham	€ 530,--	
Kirchenchor	€ 800,--	
Salonorchester Bischofshofen	€ 1.600,--	
Jugendchor und Jugendkapelle St. Rupert	€ 530,--	
Jagdhornbläser	€ 270,--	
Singgruppe CHORange	€ 320,--	
Jugendchor Achord / Vox Cantabilis	€ 670,--	
Liedertafel	€ 320,--	
Passionssingen	€ 800,--	
Frauensingkreis	€ 320,--	
Kirchenchor Pöham	€ 320,--	
Bäuerinnenchor	€ 320,--	
<b>Beschluss-Summe</b>	<b>€ 14.400,--</b>	

<b>1/340/757 - Museen - lfd. Transferzahlungen</b>		
	<b>Beschluss</b>	
Museumsverein	€ 2.190,--	
<b>Beschluss-Summe</b>	<b>€ 2.190,--</b>	

<b>1/340/777 - Museen - Kapitaltransferzahlungen priv. Institutionen</b>		
	<b>Beschluss</b>	
Museumsverein	€ 3.600,--	
Museumsverein - Eingangsbereich	€ 850,--	
	<b>4.450,--</b>	

<b>1/369/757 - Heimatpflege - laufende Subvention</b>		
	<b>Beschluss</b>	
Kam. Steinbockdivision	€ 100,--	
Kameradschaftsbund	€ 406,--	
Schnupfclub	€ 116,--	
Bischofshofener Bäuerinnen	€ 232,--	
Verband der Südtiroler	€ 174,--	
Bauernschützen	€ 523,--	



Trachtenverein Hochgründecker	€ 549,--
Tradition. Krampuslauf im Kastenhof (D'Stadinger Perchten)	€ 500,--
Beschluss-Summe	€ 2.600,--

1/381/757 - Kulturpflege - laufende Subvention	
	Beschluss
ESV Philatelie	€ 160,--
Kulturverein Pongowe	€ 2.940,--
Beschluss-Summe	€ 3.100,--

1/381/777 - Kulturpflege - Kapitaltransfer	
Kulturverein Pongowe	€ 2.900,--
Beschluss-Summe	€ 2.900,--

1/322/777 - Maßnahmen der Musikpflege *) - Kapitaltransfer	
ÖBB-Musik (Instrumente, Bekleidung, Notenständer)	€ 6.000,--
Bauernmusik (Instrumente)	€ 6.000,--
Musikverein Pöham (div. Anschaffungen, Jugendförderung)	€ 1.000,--
Salonorchester (Notenpulte)	€ 500,--
Liedertafel (Tischorgel)	
Beschluss-Summe	€ 13.500,--

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass für die Bereiche Musik-, Heimat- und Kulturpflege sowie Museen, Subventionen entsprechend der o.a. Aufstellung ausgezahlt werden.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen (Vbgm. WERAN-RIEGER hat den Sitzungssaal kurz verlassen und nimmt nicht an der Abstimmung teil)

#### **ad 6. Imkerverein Bischofshofen, Ansuchen um finanzielle Unterstützung, Beratung und Beschlussfassung**

StR SALLER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den folgenden Antrag.

Die Gemeindevertretung möge beschließen, den Imkerverein Bischofshofen für das Jahr 2006 mit einem Betrag von 200 Euro finanziell zu unterstützen. Unter der Haushaltsstelle 1/742/757 (landwirtschaftliche Produktionsförderung, laufende Transferzahlungen an Dritte) ist der Betrag gedeckt.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen (Vbgm. WERAN-RIEGER hat den Sitzungssaal kurz verlassen und nimmt nicht an der Abstimmung teil)

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt (Vbgm. WERAN-RIEGER nimmt wieder an der Sitzung teil)

#### **4) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Raumordnungs- und Finanzausschusses v. 09.11.2006**

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

GV STEINACHER ersucht, auf Seite 9/d) BZÖ auf BFÖ zu berichtigen.

Vbgm. OBINGER und StR DI Dr. GRAGGABER waren entschuldigt.

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

**5) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend- u. Bildungsausschusses v. 16.11.2006 mit den Anträgen zu den Punkten:**  
2. Subventionen Bildungswerk, Musikum und Volkshochschule; Beratung und Beschlussfassung

## **ad 2. Subventionen Bildungswerk, Musikum und Volkshochschule; Beratung und Beschlussfassung**

Vbgm. OBINGER verweist auf den folgenden

### **Amtsbericht**

Für das Jahr 2006 liegen folgende Ansuchen für die Auszahlung der laufenden bzw. einmaligen Subventionen für den Bereich Bildung vor:

Verein / Institution	Begründung	Ansuchen	Voranschlag
Volkshochschule Bischofshofen	Gemeinnütziger Verein, der in der Stadt und im Land Salzburg tätig ist. Rund 70 Prozent des Jahresbudgets werden durch Eigeneinnahmen aufgebracht. Der Rest wird von Land, Bund und Gemeinden getragen. Die Stadtgemeinde subventioniert einerseits über die kostenlose Bereitstellung von Räumlichkeiten, andererseits durch eine jährliche finanzielle Zuwendung.	5.720 Euro	2.900 Euro
Bildungswerk Bischofshofen	Da die Durchführung der Bischofshofener Kulturtage 2006 aufgrund eines Unfalls vom Leiter des Bildungswerkes nicht möglich war, wird um Bereitstellung der Subvention 2006 für die Kulturtage im März/April 2007 angesucht. Falls diese Lösung möglich ist, wird für das Jahr 2007 ausnahmsweise um eine Subvention in der Höhe von 1.500 Euro (anstatt 3.600 Euro) angesucht (siehe Beilagen)	3.600 Euro	2.900 Euro
Musikum Bischofshofen	Ankauf von Klangbausteinen	350 Euro	350 Euro

### **Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass die Subventionen für den Bereich Bildung entsprechend der o.a. Liste ausbezahlt werden. Die Auszahlung für die Volkshochschule Bischofshofen (2.900 Euro) ist unter 1/270/757, das Bildungswerk Bischofshofen (2.900 Euro) unter 1/271/757 und das Musikum Bischofshofen (350 Euro) unter 1/270/777 gedeckt. Vom Musikum Bischofshofen sind für die Auszahlung der Subvention die entsprechenden Belege vorzuweisen. Die Subvention für das Bildungswerk Bischofshofen ist ein Vorgriff auf das Jahr 2007. Im Gegenzug soll - laut Ansuchen - die Subvention für das Jahr 2007 auf 1.500 Euro gekürzt werden.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

- 6) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Sportausschusses v. 22.11.2006, mit den Anträgen zu den Punkten:**
- 6. Betreuung Fußballplatz (Kunstrasen) von November 2006 bis März 2007; Beratung und Beschlussfassung
  - 7. Subventionsansuchen 2006 – Teil 2, Beratung und Beschlussfassung
  - 8. Subventionsansuchen ESC Bischofshofen für Asphaltierung, Beratung und Beschlussfassung

**ad 6. Betreuung Fußballplatz (Kunstrasen) von November 2006 bis März 2007; Beratung und Beschlussfassung**

StR ENENGL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den folgenden Antrag.

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass die Kosten für den Kunstrasenplatz 80 Euro pro Stunde zzgl. 15 Euro Flutlichtpauschale betragen sollen. Für die Betreuung der Freizeitanlage (inkl. Kunstrasenplatz) wird eine Ganzjahreslösung angestrebt, die vertraglich zu regeln ist.

StR DI Dr. GRAGGABER macht für seine Fraktion den Vorschlag für einheimische Vereine im Sommer € 20,--, für auswärtige € 25,-- pro Stunde zu verlangen. Der Betrag von € 80,-- pro Stunde sollte für die Benützung im Winter für einheimische und auswärtige Vereine gleich sein.

StR ENENGL stimmt diesem Vorschlag zu, allein auf Grund der Anschaffungskosten für den Kunstrasenplatz und der damit angebotenen Spielqualität ist der Preis zu rechtfertigen.

Vbgm. OBINGER verweist darauf, dass man einem Beschluss unter Steuern und Gebühren nicht vorgreifen soll, den Preis selbst findet er ok.

Finanzdirektor SPANNBERGER fasst zusammen:

Benützungsgebühr Kunstrasenplatz:

- Winter: € 80,-- / pro Stunde
- Sommer: € 20,-- einheimisch / pro Stunde  
€ 25,-- auswärtig / pro Stunde
- Flutlicht: € 10,-- / pro Stunde

Bgm. ROHRMOSER lässt darüber abstimmen, dass der Antrag unter Gebühren und Steuern behandelt wird.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

**ad 7. Subventionsansuchen 2006 – Teil 2, Beratung und Beschlussfassung**

StR ENENGL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über die Subventionen für das Jahr 2006.

Verein	Begründung	Ansuchen	Vorschlag
Behindertensportverein Pongau	Aktivitäten für behinderte Sportlerinnen und Sportler		400 Euro
ESV Sektion Tennis	Unterstützung für Jugendarbeit	3.000 Euro	2.200 Euro

ESV Sektion Judo	Laufender Wettkampfbetrieb, Schiedsrichter, Turniere, Trainingslager, Jugendarbeit, Versicherungen, Fahrtbetrieb Subventionierung der Betriebskosten in der Mehrzweckhalle (1/3 der Gesamtkosten)	10.000 Euro 2.669,91 Euro	7.900 Euro 1.200 Euro
Sportclub Mbh.	Spielmansschaften, Jugendförderung		1.200 Euro
Pensionistenverband	Div. sportliche Aktivitäten	Keine Angaben	100 Euro
Racing Moskitos	Div. Aktivitäten	Keine Angaben	200 Euro
Wild Boys	Trainingszwecke, Jugendarbeit		200 Euro
Kickboxen	Trainingskämpfe, Ausrüstung		200 Euro

Die Gemeindevertretung möge die Subventionen entsprechend der o.a. Liste in der Höhe von 12.400 Euro ausbezahlen. Die Kosten sind unter 1/269/757 gedeckt. Die Subvention für die Betriebskosten für die Mehrzweckhalle in der Höhe von 1.200 Euro ist unter 1/269/777 vorgesehen.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

#### **ad 8. Subventionsansuchen ESC Bischofshofen für Asphaltierung, Beratung und Beschlussfassung**

StR ENENGL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über die Subvention.

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass der ESC Bischofshofen für Asphaltierungsarbeiten eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von 1.700 Euro erhält. Die Kosten sind unter 1/269/777 gedeckt.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Bgm. ROHRMOSER ersucht um Abstimmung über das Protokoll.

**Beschluss:** *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

- 7) **Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Sozial-, Familien-, Gesunde Gemeinde- u. Seniorenausschusses v. 23.11.2006 mit den Anträgen zu den Punkten:**  
4. Subventionsansuchen, Diskussion und Beschlussfassung

#### **ad 4. Subventionsansuchen, Diskussion und Beschlussfassung**

Vbgm. WERAN-RIEGER berichtet aus dem Protokoll und ersucht die Gemeindevertretung,

eine Subvention für den Salzburger Seniorenbund, Ortsgruppe Bischofshofen, für das Jahr 2006, im Betrage von € 290,- zu beschließen bzw. zu genehmigen.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Weiters ersucht Vbgm. WERAN-RIEGER die Gemeindevertretung, eine Subvention für die Ortsgruppe der ÖBB - Pensionisten für das Jahr 2007, im Betrage von € 1.040,- zu beschließen bzw. zu genehmigen.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

**8) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Raumordnungs- und Finanzausschusses v. 30.11.2006 mit den Anträgen zu den Punkten:**

3. Bauernschaft Bischofshofen, Ansuchen um Gemeindebeitrag künstliche und natürliche Besamung, Beratung und Antragstellung an die Gemeindevertretung

**ad 3. Bauernschaft Bischofshofen, Ansuchen um Gemeindebeitrag künstliche und natürliche Besamung, Beratung und Antragstellung an die Gemeindevertretung**  
Bgm. ROHRMOSER verliest den folgenden

**Amtsbericht**

Mit Schreiben vom 2. November 2006 stellt die Ortsbauernschaft Bischofshofen den Antrag, pro Besamung von einem Rind für das Jahr 2007 einen Zuschuss von € 6,15 zu gewähren.

Zu diesem Ansuchen wird festgehalten:

Die Gemeindevertretung hat für das Jahr 2006 einen Gemeindegzuschuss von € 6,15 je künstlicher Besamung eines Rindes bzw. natürlichen Besamung eines Rindes durch einen gekörten Stier geleistet.

Dass die einzige direkte Förderungsmaßnahme der Stadtgemeinde Bischofshofen an die heimischen Bauern aufrechterhalten werden soll, findet seine Rechtfertigung in der Normierung des Salzburger Tierzuchtgesetzes, und zwar

§ 1 (2) die Erzeugung landwirtschaftlicher Zucht- und Nutztiere soll gefördert werden, dass

- a) die Leistungsfähigkeit der Tiere und die Wirtschaftlichkeit der tierischen Erzeugung unter Rücksichtnahme auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere sowie unter Bedachtnahme auf deren Lebensleistung erhalten und verbessert werden;
- b) die von Tieren gewonnen Erzeugnisse den an die gestellten Qualitätsanforderungen entsprechen;
- c) Zuchtfortschritte möglichst rasch in den Produktionsbereich übertragen werden; und
- d) die genetische Vielfalt erhalten wird.

§ 6 (1) Männliche Tiere dürfen zur Erzeugung von Nachkommen nur verwendet werden, wenn sie Zuchttiere sind.

Die wesentlichen Vorteile in der künstlichen Besamung:

- Leistungssteigernde Maßnahmen im besonderen in der Milchviehhaltung – im freien Markt ist nur Milchvieh mit hohen Leistungen gefragt
- Durch die künstliche Besamung ist der Zuchtfortschritt wesentlich effizienter
- Möglichkeit für den Züchter (Tierhalter) das passende Vatertier (Zuchtwert geprüft) auszuwählen
- Rassenvielfalt z.B. Pinzgauer Rind, Fleckvieh, Rot – und Schwarzbunte sowie diverse Fleischrassen zu erhalten. Die ausreichende Bereitstellung von Zuchtstieren wäre mit wesentlich höherem Aufwand verbunden (z.B. Einrichtung von Deckstationen sowie den Ankauf und die Haltung von Prüfstieren)
- Die Haltung von geeigneten Zuchtstieren (positiv Vererber) für den einzelnen Betrieb ist erst ab einer gewissen Betriebsgröße wirtschaftlich vertretbar.
- Die Struktur in der heimischen Landwirtschaft ist vorwiegend von Nebenerwerbslandwirten geprägt. Ein Transport zu einer Deckstation ist mit sehr hohem Aufwand verbunden, außerdem stellt der so genannte „Natursprung“ ein erhöhtes Unfallrisiko dar.

Bei der durchgeführten Befragung zur Erstellung des Leitbildes von Bischofshofen waren die befragten Bürger äußerst positiv für die heimische Landwirtschaft eingestellt.

Schätzungen zufolge, fallen jährlich in etwa 80 - 100 natürliche Befruchtungen von Rindern durch gekörte Stiere an. Bei einer natürlichen Besamung kommt nur ein einmaliger Zuschuss (also für keine weiteren Nachbesamungen) in Frage. Dadurch würde sich die Anzahl der künstlichen Befruchtungen von Rindern um etwa 50 verringern.

### Vergleichszahlen – Gemeindegusschuss für künstliche Befruchtungen:

Zeitraum	Anzahl der Besamungen	Gemeinde Beitrag je Besamung	Betrag:
2002	1060	€ 6,15	€ 6.519,00
2003	Ca. 1.125	€ 6,15	€ 6.911,48
2004		€ 5,20	€ 5.700,-- (bis 6/2005)
2005		€ 5,20	€

Die administrative Abwicklung der Auszahlung der Gemeindegusschüsse:

künstliche Befruchtung von Rindern:-> wie bisher über die Landwirtschaftskammer  
natürliche Besamung von Rindern durch gekörte Stiere: direkt an den Besitzer des jeweiligen Stieres unter Vorlage eines Berechtigungsnachweises und von Aufzeichnungen über die tatsächlich erfolgte Besamung.

Es ergeht daher nachstehender

#### **Amts Antrag**

Die Gemeindegvertretung möge beraten und beschließen, dass den einheimischen Landwirten für das Jahr 2007 bis auf Widerruf ein Gemeindebeitrag von € 6,15 (bis zum Maximalbetrag von € 10.700) sowohl je künstlicher Befruchtung von Rindern als auch für die (erste) natürliche Befruchtung von Rindern durch einen gekörten Stier gewährt wird.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

**Beschluss:** *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

**9) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Wirtschafts-, Stadtmarketing- u. Tourismusausschusses v. 05.12.2006 mit den Anträgen zu den Punkten:**

3. Stadtkernabgrenzung, Beratung und Grundsatzbeschlussfassung
5. Subvention an den Tourismusverband im Rahmen des Stadtmarketings; Beratung und Beschlussfassung
6. Ansuchen um zusätzliche Subvention zur Deckung der SBS Beteiligung 2006, Beratung und Beschlussfassung
7. Vereinbarung über den Gebrauch öffentlichen Gutes zum Zwecke des Aufstellens/ Anbringens von Selbstbedienungsverkaufstaschen für Zeitungen; Beratung und Beschlussfassung

#### **ad 3. Stadtkernabgrenzung, Beratung und Grundsatzbeschlussfassung**

StR SCHREMPF berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den folgenden Antrag.

Die Gemeindegvertretung möge beschließen, dass die Stadtgemeinde Bischofshofen die Firma Schmidt mit den Strukturhebungen zur Vorbereitung einer Stadtkernabgrenzung beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf 2.000,00 € inkl. aller Nebenkosten. Bedeckung ist unter der Kostenstelle 1/031/728 gegeben.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**ad 5. Subvention an den Tourismusverband im Rahmen des Stadtmarketings; Beratung und Beschlussfassung**

StR SCHREMPF berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den folgenden Antrag.

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass die Stadtgemeinde Bischofshofen den Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.04.2005 auf weitere zwei Jahre (pro Jahr € 50.000,--) verlängert. Bedeckung ist unter der Kostenstelle 1/789/776 gegeben.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**ad 6. Ansuchen um zusätzliche Subvention zur Deckung der SBS Beteiligung 2006, Beratung und Beschlussfassung**

StR SCHREMPF berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den folgenden Antrag. Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass die Stadtgemeinde Bischofshofen für den Werbezusammenschluss von SBS eine zusätzliche Kostenbeteiligung in der Höhe von € 2.400,00 für das Jahr 2006 gewährt. Kostendeckung unter der Kostenstelle 1/789/776.

Vbgm. OBINGER betont, dass es sich hier um eine einmalige Unterstützung handelt und das SBS in den nächsten Jahren mit dem vorhandenen Budget das Auslangen finden muss.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**ad 7. Vereinbarung über den Gebrauch öffentlichen Gutes zum Zwecke des Aufstellens/Anbringens von Selbstbedienungsverkaufstaschen für Zeitungen; Beratung und Beschlussfassung**

StR SCHREMPF berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den folgenden Antrag.

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass der beiliegenden Vereinbarung über den Gebrauch öffentlichen Gutes zum Zwecke des Aufstellens/Anbringens von Selbstbedienungs-Verkaufstaschen für Zeitungen, abzuschließen zwischen der Stadtgemeinde Bischofshofen und der Logistik Transport GesmbH bzw. der Mediaprint ZeitungsvertriebsGesmbH & Co. KG, die Zustimmung erteilt wird.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Bgm. ROHRMOSER ersucht um Abstimmung über das Protokoll.

Beschluss: *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

**10) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Umwelt-, Klimabündnis- und Kindergartenausschusses v. 06.12.2006, mit den Anträgen zu den Punkten:**

3. Recyclinghof Bischofshofen. Neuvergabe ab 01.Jänner 2007, Beratung und Beschlussfassung
4. Klimabündnis Österreich, Indexanpassung Klimabündnisbeiträge 2007; Beratung und Beschlussfassung

**ad 3. Recyclinghof Bischofshofen. Neuvergabe ab 01. Jänner 2007, Beratung und Beschlussfassung**

StR ALTMANN berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den folgenden Antrag.

Die Gemeindevertretung möge beschließen, die Firma Höller-Entsorgung / Sankt Johann im Pongau mit der Führung des Recyclinghofes Bischofshofen ab 1. Jänner 2007 zu beauftragen und den erforderlichen Werkvertrag abzuschließen. Der Werkvertrag wird auf unbestimmte Zeit mit Kündigungsfrist abgeschlossen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

**ad 4. Klimabündnis Österreich, Indexanpassung Klimabündnisbeiträge 2007; Beratung und Beschlussfassung**

StR ALTMANN berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Zustimmung zum folgenden Antrag.

Die Gemeindevertretung möge beschließen,

- die Indexanpassung auf Euro 0,086 je EinwohnerIn und Jahr vorzunehmen
- d.h. Euro 867,48 Regionalkoordination (Bildungs- und Beratungsarbeit) und
- d.h. Euro 867,48 Projektunterstützung Amazonien
- Euro 152,61 für die internationale Koordinationsstelle in Frankfurt

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

<p><b>11) Judoclub Sanjindo - Nachwuchsbewerb am 03.02.2007, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung</b></p>
--

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

**Amtsbericht**

Mit e-mail vom 13.11.2006 ersucht der Judoclub Sanjindo die Stadtgemeinde, für einen Nachwuchsbewerb die Hermann-Wielandner-Halle am 03. Februar 2007 kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Saalmiete beträgt derzeit € 243,00 pro Tag.

Demnach ergeht folgender

**Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem Judoclub Sanjindo die Hermann-Wielandner-Halle am 03.02.2007 für die Durchführung eines Nachwuchsbewerbes kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete von derzeit € 243,00 erlassen wird. (Kostenstelle : 1/269/7573)

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen



**12) Judoclub Sanjindo - Nachwuchs-Vereinsmeisterschaften am 25.02. u. 04.11.2007, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

**Amtsbericht**

Mit e-mail vom 27.10.2006 ersucht der Judoclub Sanjindo die Stadtgemeinde, für die Abhaltung der Nachwuchs-Vereinsmeisterschaft die Hermann-Wielandner-Halle am 25. Februar und 04. November 2007 kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Saalmiete beträgt derzeit € 243,00 pro Tag.

Demnach ergeht folgender

**Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem Jucoclub Sanjindo die Hermann-Wielandner-Halle am 25.02. und 04.11.2007 für die Durchführung von Nachwuchsmeisterschaften kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete von derzeit € 486,00 erlassen wird. (Kostenstelle : 1/269/7573)

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**13) Bauernmusikkapelle Bischofshofen-Frühlingskonzert am 30.04.2007, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

**Amtsbericht**

Die Bauernmusikkapelle Bischofshofen veranstaltet am 30. April 2007 in der Hermann-Wielandner-Halle ihr traditionelles Frühlingskonzert.

Mit Schreiben vom 17.11.2006 bittet der Obmann die Stadtgemeinde um kostenlose Bereitstellung der Halle für diese Veranstaltung am 29. und 30.04.2006 (Hallenmiete derzeit € 565,80 pro Tag).

Demnach ergeht folgender

**Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass der Bauernmusikkapelle Bischofshofen für das Frühlingskonzert die Hermann-Wielandner-Halle inkl. Bühne und Sessel am 29. und 30. April 2007 kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallengebühr in Höhe von derzeit € 1.131,60 erlassen wird. Der Auf- und Abbau erfolgt in Eigenregie! (1/322/7573)

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**14) Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle für div. Termine im Zeitraum von Jänner bis März 2007; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

### Amtsbericht

Mit Schreiben vom 13. November 2006 suchte die Bundesbahnmusikkapelle um kosten-lose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle im Zeitraum von Jänner bis März 2007 an. Von 22. bis 25. März 2007 nimmt die Musikkapelle an einer internationalen Blasmusikveranstaltung in Deutschland teil und absolviert dort vier Auftritte in vier unterschiedlichen Städten, die auch von den Medien übertragen werden. Die Auftritte bestehen aus einer Blasmusikshow d.h. Blasmusik in Bewegung mit Showelementen, was einen großen Probenaufwand mit sich bringt. Saisonal bedingt steht für die dafür notwendigen intensiven Proben nur die Hermann-Wielandner-Halle zur Verfügung.

StR. Karl Enengl hat mit den Sportvereinen, die teilweise zu den gewünschten Terminen in der Hermann-Wielandner-Halle trainieren, bereits Vorgespräche geführt. Die Proben finden von 11. Jänner bis 15. März 2007 jeweils donnerstags von 20 bis 22 Uhr sowie am Samstag, den 3. März 2007 von 9 bis 13 Uhr statt. Generalprobe ist am Dienstag, den 20. März 2007 von 18.30 bis 22 Uhr.

Demnach ergeht folgender

### Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass der Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen die Hermann-Wielandner-Halle von 11. Jänner bis 20. März 2007 zu den oben genannten Terminen für die Vorbereitung zur Teilnahme an einer internationalen Blasmusikveranstaltung kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

<p><b>15) Missionshaus-Privatgymnasium St. Rupert, Ansuchen um einen freiwilligen Schulbeitrag für das Schuljahr 2005/2006; Beratung und Beschlussfassung</b></p>
---

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

### Amtsbericht

Seit dem Schuljahr 1992/93 (Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.5.1993) zahlt die Stadtgemeinde Bischofshofen an das Privatgymnasium St. Rupert einen freiwilligen Schulerhaltungsbeitrag für SchülerInnen mit ordentlichem Wohnsitz in Bischofshofen.

Mit Schreiben vom 7. Oktober 2005 haben die Direktion und die Schulleitung vom Missionshaus-Privatgymnasium St. Rupert das Ansuchen gestellt, dass die Gemeinde auch im Schuljahr 2005/06 diesen freiwilligen Schulerhaltungsbeitrag ausbezahlt. Laut beiliegender Liste besuchten in diesem Schuljahr 102 Schülerinnen und Schüler aus Bischofshofen das Privatgymnasium St. Rupert. Pro Schüler bzw. Schülerin fällt ein Betrag von 254,36 Euro an.

### Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass das Missions-Privatgymnasium St. Rupert für das Schuljahr 2005/06 einen freiwilligen Schulbeitrag von 254,36 Euro pro SchülerIn mit Wohnsitz in Bischofshofen erhält. Der Betrag von 25.944,72 Euro ist im Budget 2006 unter der Haushaltsstelle 1/230/720 (Schulbetriebsförderung St. Rupert) gedeckt.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

<b>16) Kurzparkzone (30 Minuten) im Bereich Kindergarten Mitterberghütten, Beratung und Beschlussfassung</b>
--

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

**Amtsbericht**

Im Bereich Kindergarten Mitterberghütten besteht ein Problem mit nicht vorhandenen Parkplätzen. Vor allem am Morgen, zu Mittag und am Nachmittag blockieren parkende Autos von Eltern, welche die Kinder zum Kindergarten bringen bzw. abholen die Dr.-Hans-Liebherr-Straße.

Mit dem Pächter des Kirchgrundes, Herrn Brötzner (Autohaus Renault Brötzner), konnte das Einvernehmen zur Errichtung von 4 Kurzparkplätzen 30min auf der von ihm genutzten Gebrauchtwagenausstellungsfläche hergestellt werden.

Durch die Stadtgemeinde Bischofshofen ist mit der Pfarrgemeinde Bischofshofen noch ein Pachtvertrag über die Fläche der 4 Parkplätze abzuschließen.

Seitens des Bauamtes wird vorgeschlagen, die 4 Parkplätze im Bereich Kindergarten Mitterberghütten, Dr.-Hans-Liebherr-Straße 36, als Kurzparkplätze 30 min von Montag bis Samstag von 7.00 bis 18.00 Uhr auszuweisen. Dies würde die beste Nutzung der Parkplätze im Zusammenhang mit dem Kindergarten bringen.

Die bestehende Verordnung vom 05.04.2001 (GV Beschluss vom 20.02.2001) über ein „Halte- und Parkverbot“ im Bereich Kindergarten Mitterberghütten ist aufzulassen.

Es wurde dazu ein Verordnungsentwurf (lt. Anlage) erarbeitet demnach ergeht folgender

**Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Bischofshofen möge beraten und die vorliegende Verordnung beschließen,

die 4 Parkplätze im Bereich Kindergarten Mitterberghütten, Dr.-Hans-Liebherr-Straße 36, als Kurzparkplätze 30 min von Montag bis Samstag von 7.00 bis 18.00 Uhr auszuweisen und weiters die bestehende Verordnung vom 05.04.2001 (GV Beschluss vom 20.02.2001) über ein „Halte- und Parkverbot“ im Bereich Kindergarten Mitterberghütten aufzulassen.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

<b>17) Rotary-Club Bischofshofen, Rest Gemeindebeitrag - Sanierung Georgikapelle, Beratung und Beschlussfassung</b>
---

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

**Amtsbericht**

Dem ROTARY CLUB BISCHOFSHOFEN wurde zu einem mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.06.2005 für die Durchführung der Sanierung der St. Georgskapelle als „Bauherr“ für die 1. Bauetappe ein Betrag von EUR 17.000,00 für das Jahr 2005 zuerkannt und zum anderen zugleich im Amtsbericht ein Restbetrag von EUR 22.000,00 für die 2. Bauetappe (2006) in Aussicht gestellt. Dieser Betrag wurde zu Haushaltsstelle 1/390/777 veranschlagt.

Der ROTARY CLUB BISCHOFSHOFEN hat nunmehr für die 2. Bauetappe (Innenputzrestaurierung, Freskensanierung, Verkabelung, Holzboden und Platzgestaltung) eine Kostenaufstellung mit

insgesamt EUR 69.000,00 vorgelegt und ersucht nunmehr um Gewährung des in Aussicht gestellten Gemeindebeitrages von EUR 22.000,00.

Aufstellung Gesamtfinanzierung der Bauetappen:

	1. Bauetappe	2. Bauetappe	Gesamt	%
Rotary Club Bischofshofen	24.000,00	7.000,00	31.000,00	18,788%
Bundesdenkmalamt	24.000,00	22.000,00	46.000,00	27,879%
Pfarre und Diözese	17.000,00	18.000,00	35.000,00	21,212%
Land Salzburg	14.000,00	0,00	14.000,00	8,485%
Gemeinde Bischofshofen	17.000,00	22.000,00	39.000,00	23,636%
<b>Summen</b>	<b>96.000,00</b>	<b>69.000,00</b>	<b>165.000,00</b>	<b>100,000%</b>

Nachdem die Mitglieder der Gemeindevertretung im Vorfeld für die Sanierung der St. Georgskapelle mehr oder weniger für die Leistung eines Gesamtgemeindebeitrages von insgesamt EUR 39.000,00 (ursprünglich waren es EUR 45.000,00) positiv gegenüberstanden, ergeht nachstehender

**Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen beschließen, dem ROTARY CLUB BISCHOFSHOFEN als Bauherrn für die Sanierung der St. Georgskapelle einen Restbetrag von EUR 22.000,00 zu gewähren.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**18) Flächenwidmungsplan Stadtgemeinde Bischofshofen, Teilabänderung im Bereich Vordermoos; Beratung und Beschlussfassung**

StR SALLER verlässt als „befangen“ den Sitzungssaal.

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

**Amtsbericht**

Im Bereich „Vordermoossiedlung“ ist vorgesehen, für die Erweiterung des Baulandes eine Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundparzellen 298/1, 300/1, 302/5, 302/1, 298/5, 302/2, je Grundbuch 55514 Winkl, durchzuführen.

Die Grundflächen im Ausmaß von ca. 7600 m<sup>2</sup> sollen von Grünland/ländliches Gebiet in Bauland/Erweitertes Wohngebiet gemäß § 17 (1) Z 2 Raumordnungsgesetz umgewidmet werden. Das Teilabänderungsverfahren kann nach bereits erfolgter Abänderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) im betroffenen Bereich durchgeführt werden.

Der Ortsplaner der Stadtgemeinde Bischofshofen, Architekt Dipl. Ing. Köck, 5760 Saalfelden, stellt im Raumordnungsgutachten vom August 2006 fest, dass die Erweiterung des Wohnbaulandes mit den Zielen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes, den erkennbaren grundsätzlichen Planungsabsichten der Stadtgemeinde Bischofshofen und den überörtlichen Planungsvorschriften in Einklang steht.

Sämtliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen (Kanal, Wasserleitung, Strom) sind im Bereich der Grundstücke vorhanden.

Gemäß Salzburger Raumordnungsgesetz 1998 (ROG 1998) sind für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes folgende Verfahrensschritte durchzuführen:

1. Kundmachung der beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes

2. Erstellung des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes/Öffentlichkeitsarbeit  
Vorbegutachtung durch das Amt d. Sbg. Landesregierung
3. Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung über die Auflage des Flächenwidmungsplanes
4. Kundmachung der Auflage des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes
5. Beschluss des Flächenwidmungsplanes durch die Gemeindevertretung
6. Vorlage des Flächenwidmungsplanes an das Amt der Salzburger Landesregierung
7. Genehmigungsverfahren Amt der Salzburger Landesregierung
8. Beschluss der Landesregierung
9. Kundmachung nach aufsichtsbehördlichen Genehmigung

Die Punkte 1. – 4. wurden bereits durchgeführt. Das Amt d. Sbg. Landesregierung, Abteilung Raumplanung, hat eine schriftliche Stellungnahme zum geplanten Teilabänderungsverfahren abgegeben. (Schreiben mit Zahl: 20703-4/04840/8-2006)

Die im Schreiben angeführten Anregungen wurden im vorliegenden Erläuterungsbericht ergänzt bzw. berichtigt.

Zum Flächenwidmungsplanentwurf langten während der Auflagefrist keine Einwendungen ein.

Es ergeht nachstehender

#### **Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und die Flächenwidmungsplanänderung für Teilbereiche der Grundparzellen 298/1, 300/1, 302/5, 302/1, 298/5, 302/2, je Grundbuch 55514 Winkl, von Grünland/ländlichen Gebiet in Bauland/Erweitertes Wohngebiet, beschließen (Entwurf Arch. Dipl. Ing. Köck, 5760 Saalfelden, Geschäftszahl: 9515, vom 27.7.2006).

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

StR SALLER nimmt wieder an der Sitzung teil.

**19) Integration-Salzburg, Sabine Seidl, Ansuchen „Integratives Feriencamp 2007“, Bereitstellung von Räumlichkeiten der Polytechnischen Schule bzw. der VS Markt; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

#### **Amtsbericht**

Mit Schreiben vom 22.11.2006, eingegangen am 28.11.2006, wurde seitens des Vereins „Integration : Salzburg“, vertreten durch Frau Sabine Seidl, das Ansuchen an die Stadtgemeinde gestellt, für ein integratives Feriencamp für Kinder mit und ohne Behinderung in der Zeit vom 16.07.2007 bis 03.08.2007, jeweils von 08:00 bis 16:00 Uhr, folgende Räumlichkeiten der Polytechnischen Schule zur Verfügung zu stellen:

- große Garderobe
- kleiner Turnsaal
- Toiletten (Lehrereingang und im Küchentrakt)
- Speiseraum (ohne Küche)
- Schulhof - Wiese

Voraussichtliche Zahl der teilnehmenden Kinder: 45

Voraussichtliche Zahl der BetreuerInnen: 17

Vor Beginn des Feriencamps würde eine Besichtigung der Schule stattfinden, bei der etwaige bestehende Mängel und Schäden begutachtet und dokumentiert würden. Nach Beendigung des Feriencamps würde wiederum die Schule besichtigt werden. Für Schäden würde seitens des Trägervereins gehaftet. Für den Turnsaal dürften nur Turnschuhe mit heller Sohle verwendet werden. Schuhe müssten bereits im großen Garderobebereich ausgezogen werden. Weiters seien die oberen Stockwerke und die Volksschule nicht zur Benützung vorgesehen. Die tägliche Reinigung müsste seitens des Vereins übernommen werden.

Mit Schreiben vom 04.12.2006 gab die Polytechnische Schule, vertreten durch Frau Direktorin Burian, hierzu eine Stellungnahme ab (siehe Beilage).

Für die Bereitstellung der Räumlichkeiten wird seitens des Amtes vorgeschlagen, einen Beitrag in der Höhe von € 500,00 einzuheben. Seitens des Seniorenheimleiters, Herrn Paulus Gschwandtl, wird bekannt gegeben, dass ein Mittagessen für höchstens 25 Kinder zum Preis von € 4 (kostendeckend) bereitgestellt werden könnte.

Ing. LIENBACHER gibt zu Bedenken, dass die Schule in den Ferienwochen teilweise umgebaut, beziehungsweise saniert wird. Es wird schwierig werden die notwendigen Baustellenabsicherungen einzurichten und gleichzeitig ein Feriencamp mit Kindern abzuhalten.

In der folgenden allgemeinen Diskussion, kommt man überein das Ansuchen auf Grund der anstehenden Sanierung abzulehnen.

StR SALLER gibt zu bedenken, dass in diesem Camp Kinder aus dem ganzen Pongau teilnehmen. Es müsste doch möglich sein, das Feriencamp einmal in einem anderen Ort abzuhalten.

Bgm. ROHRMOSER lässt über den **Antrag, diesem Ansuchen aufgrund der Umbauarbeiten nicht Rechnung zu tragen**, abstimmen.

*Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen*

<b>20) Antrag der SPÖ - Fraktion Bischofshofen, Neuordnung der Kurzparkregelung im Stadtzentrum während der Mittagszeit; Beratung und Beschlussfassung</b>
--

Bgm. ROHRMOSER gibt das Wort an Vbgm. OBINGER, dieser berichtet gemäß dem folgenden Antrag.

**ANTRAG der SPÖ-Fraktion:**

Bischofshofen, am 04.12. 2006

Sehr verehrter Hr. Bürgermeister, geschätzte Gemeindevertretung!

Seitens Restaurantbesucher sowie der Gastronomiebetriebe gibt es immer wieder Beschwerden bezüglich der Parkzeiten in den Mittagsstunden. Im Sinne einer Lösung dieser Problematik wurde dazu in der Gemeindevertretung am 30. Oktober 2001 bereits der Beschluss gefasst, im Bereich der Parkraumbewirtschaftung (mit Automaten) die Mittagszeit (12.00 Uhr bis 14.00 Uhr) von der Bewirtschaftung auszunehmen. Im Zuge der Neugestaltung und Neuorganisation des ruhenden Verkehrs im Stadtzentrum wurde auf eine Kurzparkregelung mit einer halben Stunde Parkzeit umgestellt. Dies führt während der Mittagszeit für Kunden, welche in den Gastronomiebetrieben

Mittagessen, immer wieder zu Strafmandaten. Somit ergeht Seitens der SPÖ-Fraktion der Antrag, die Zeiten der betreffenden Kurzparkzonen (mit einer Parkdauer von einer halben Stunde) von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr festzulegen und dem entsprechend die Ergänzungsschilder auf den Verkehrszeichen abzuändern.

Vbgm. OBINGER erläutert dazu, dass die Zeitangaben auf den Ergänzungsschildern folgendermaßen abgeändert werden müssen: „Kurzparkzone von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr“. Damit ist die Mittagszeit im Volumen von zwei Stunden frei benutzbar.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

<b>21) Antrag der ÖVP – Fraktion Bischofshofen, Fortbestand Erlebnisbad Bischofshofen – Grundsatzbeschluss; Beratung und Beschlussfassung</b>
---

Bgm. ROHRMOSER gibt das Wort an StR DI Dr. GRAGGABER. Dieser berichtet gemäß dem folgenden **Antrag der VP-Fraktion.**

### **Fortbestand Erlebnisbad Bischofshofen - Grundsatzbeschluss**

Das bestehende Erlebnisbad Bischofshofen ist mit seinem Angebot (Erlebnisbecken mit Wasserrutsche, Strömungskanal, Wasserpilz, Schwimm- und Sprungbecken, Buffet, Kleinkindbereich mit Spielteich, Minirutsche, Sonnensegel, Solarheizung) einzigartig in der Region. Vor knapp mehr als 10 Jahren um rund 3,6 Millionen Euro modernisiert funktioniert das Erlebnisbad technisch einwandfrei (was bisher bei allen Überprüfungen durch die Behörde bestätigt wurde), wird das Erlebnisbad bestens gewartet und in Schuss gehalten von motivierten Mitarbeiterinnen der Stadtgemeinde. Ein besonderer Vorteil besteht in der zentralen Lage zwischen den bevölkerungsreichen Stadtteilen Siedlung/Neue Heimat sowie Zimmerberg/Mitterberghütten. Damit ist das Erlebnisbad für alle Bürgerinnen leicht (auch zu Fuß und mit Fahrrad) erreichbar; Parkplätze bestehen in ausreichender Anzahl in unmittelbarer Nähe am Gaisberg und v.a. im Bereich der Schanzenanlage. Zudem ist die Grundfläche auf dem das Erlebnisbad liegt in Besitz der Gemeinde, es sind nur für kleine Flächen jährliche Pachtzinsen zu bezahlen, die Finanzentwicklung absehbar.

Das Erlebnisbad ist bestens gerüstet für die Zukunft und wird hervorragend angenommen (was durch die breite Zustimmung und positive Rückmeldung aus der Bevölkerung unterstrichen wird).

Demgegenüber würde der derzeit zur Diskussion stehende Badesee auf Pachtgrund errichtet, die damit jährlich anfallenden Kosten aus diesem Grund ein Vielfaches ausmachen. Die Lage ist dezentral, die Anfahrt vieler Mitbürgerinnen mit dem Auto wahrscheinlich. Der derzeit diskutierte Badesee ist bezüglich

- der Aufschließung (Straßenanbindung, Zufahrt für Gäste, Einsatzfahrzeuge etc.),
- der zu erwartenden Wassertemperatur (sollte der Badesee als Grundwassersee errichtet werden sind entsprechend niedrige Temperaturen zu erwarten, auch eine Erwärmung mit Solaranlage ist erschwert)
- seiner Wind exponierten Lage
- seiner Lage in einer lärmkritischen Zone (Bahnlärm)
- der Dauer der Sonneneinstrahlung
- 

sehr kritisch zu sehen. Auch die kolportierten Investitionsvolumina von mehr als 6 Millionen Euro und die nicht absehbare Kostenentwicklung im Betrieb lassen eine weitere Planung Badesee Bischofshofen und Verwendung von Geldmitteln dafür unlogisch erscheinen. In Bischofshofen wurden in den letzten Jahren massive Bautätigkeiten seitens der Stadt getätigt (Gestaltung

Stadtzentrum, Kanalsanierung, Seniorenheim), die auf Grund einer zukunftsfähigen Finanzgebahrung durch die Allgemeinheit finanziert wurde und wird. Auch im Bereich des Freizeitangebotes wurden und werden Projekte umgesetzt (Kunstrasenplatz im Freizeitgelände, Gestaltung der Kinderspielplätze,...). Zudem stehen eine Vielzahl von Projekten zur Umsetzung an, deren Verwirklichung vordringlich für Bischofshofen sind und deren Umsetzung mit aller (finanzieller) Kraft vorangetrieben werden muss (Sanierung Volksschule Markt, Neubau Polytechnikum, Sanierung Wielandner Hauptschule, Neubau Kindergarten Park/ Neue Heimat, Errichtung eines Begegnungszentrums in der Siedlung, Neubau Recyclinghof, Neubau Wirtschaftshof,...).

#### **Beschlussantrag:**

Aus den oben genannten Gründen wird die Stadtgemeinde Bischofshofen das bestehende Schwimmbad am Standort erhalten und von einer weiteren Projektsplanung Badesee absehen.

Vbgm. OBINGER möchte dazu klarstellen, dass es nie vorgesehen war und ist, eine funktionierende Infrastruktur zuzusperren. Es geht um eine zeitgemäße Weiterentwicklung des Angebotes unter Einbeziehung der bestehenden Infrastruktur. Er stellt fest, dass der ÖVP-Ansatz von Anfang der war, gegen die SPÖ-Idee Stimmung zu machen.

Im Zuge der Stadtratsklausur habe man den Anschein erweckt, eine gemeinsame Projektlösung erarbeiten zu wollen. Davon sei aber nicht mehr viel übrig. Es sei verwunderlich, dass man das Projekt von vornherein ablehne, ohne wenigstens Eckpunkte oder einen kleinen Überblick zu haben.

Dem Antrag sei in keinem Punkt zuzustimmen, da es in nächster Zeit nicht geplant sei, das Schwimmbad zuzusperren. Außerdem sei es abstrus, sich gegen eine Weiterentwicklung auszusprechen und es erwecke den Anschein als sei mit Mag. LANZENBERGER der Letzte mit Leitbild verloren gegangen.

StR DI Dr. GRAGGABER möchte dazu klarstellen, seine Fraktion habe den Artikel in den Pongauer Nachrichten befremdlich gefunden in dem berichtet wurde, dass das Projekt Badesee sicher kommen werde und daher im Schwimmbad nichts mehr investiert werde. Mittlerweile gibt es eine Umsatzerhebung von Seiten des Landes in dem der Badesee in diesem Bereich sehr kritisch betrachtet wird. Außerdem habe seine Fraktion sicher keine Unterschriftenliste initiiert, das sei eine Unterstellung.

Auch GV STEINACHER betont, dass von Seiten der ÖVP sicher keine Unterschriftenliste gestartet wurde, wenn man sie genau betrachte, seien darauf mehr SPÖ-Sympathisanten als ÖVP-Wähler.

Vbgm. WERAN-RIEGER weist darauf hin, dass man nach der Stadtratsklausur der Meinung war, die Pläne könnten laut den Vorschlägen der SPÖ weiterverfolgt werden. Es sei eine sensible Angelegenheit die die Gemeindevertretung wahrscheinlich bis in die nächste Periode hinein beschäftigen werde. Er ersuche die Beteiligten sachlich zu bleiben und einer Weiterentwicklung nicht im Wege zu stehen. Die Projektierung sei in einem bescheidenen Kostenrahmen im nächsten Jahr vorgesehen. Sollte das Projekt nicht umsetzbar sein, sei seine Fraktion die letzte, die daran festhalten werde.

Bgm. ROHRMOSER lässt über den ÖVP-Antrag, das bestehende Schwimmbad am Standort zu erhalten und von einer weiteren Projektplanung Badesee abzusehen, abstimmen.



**Beschluss:** Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (Prostimmen 9 ÖVP, Gegenstimmen 13 SPÖ, 1 GRÜNE)

## **22) Steuern, Gebühren und Abgaben ab 01.01.2007, Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER führt aus, dass die Steuern und Gebühren ausführlich im Ausschuss diskutiert worden sind. Wasser- und Kanalgebühren werden geringfügig erhöht und an den Landesschnitt angepasst.

Finanzdirektor SPANNBERGER hält folgende noch ausstehende Punkte fest:

- Benützungsg Gebühr Kunstrasenplatz:
  - Winter: € 80,-- / pro Stunde
  - Sommer: € 20,-- einheimisch / pro Stunde
  - € 25,-- auswärtig / pro Stunde
  - Flutlicht: € 10,-- / pro Stunde
- Citybus Einzelfahrkarte € 0,50
- Kanalgebühr € 2,66/m<sup>3</sup> netto
- Wassergebühr € 1,05/m<sup>3</sup> netto
- Kanalanschlussgebühren: € 465,60 netto pro Bewertungspunkt
- auf Antrag des Seniorenheimes für Körperpflegeprodukte zusätzlich, da einige Bewohner eigene Produkte zur Verfügung stellen:
  - jeweils ½ l Pflegebad: € 2,00
  - Pflegelotion: € 2,70
  - Pflegeshampoo: € 1,80
  - Waschlotion: € 1,90

Da keine Wortmeldungen mehr erfolgen lässt der Vorsitzende über die Steuern, Gebühren und Abgaben abstimmen.

**Beschluss:** Die Steuern, Gebühren und Abgaben 2007 werden einstimmig beschlossen

## **23) Stadtgemeinde Bischofshofen, Voranschlag - 2007; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER möchte sich dazu bei den Fraktionen und den Bediensteten der Finanzverwaltung für die ausgezeichnete Vorbereitung ganz herzlich bedanken.

Nachfolgend der modifizierte Erläuterungsbericht, verfasst von Finanzdirektor Hans Spannberger nach den Änderungen im Verlauf der Sitzung.

### ERLÄUTERUNGSBERICHT ZUM JAHRESVORANSCHLAG 2007

Der zur Beschlussfassung vorliegende Jahresvoranschlagsentwurf 2007 weist im ORDENTLICHEN HAUSHALT einnahmen- und ausgabenseitig den Betrag von EUR 19.487.000,00 aus und konnte somit ausgeglichen erstellt werden. Gegenüber dem Jahre 2006 (EUR 18.312.400,00) ist eine Steigerung von EUR 1.174.600,00, d.s. 6,414 %, gegeben.

Im AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT ist auf der Einnahmen- und Ausgabenseite ein Betrag von EUR 2.577.700,00 dotiert. Ein Vergleich gegenüber dem Jahre 2006 zeigt, dass insgesamt ein Betrag von EUR 1.555.900,00 weniger veranschlagt (= Minderung um 37,640 %) wurden.

Informationen zu den EINNAHMEN-ORDENTLICHER HAUSHALT:

Auflistung größerer Mehr- und Mindereinnahmen gegenüber dem Jahre 2005

• Seniorenheim – Leistungserlöse (Neubau und höherer Belag)	EUR	744.400,00
• Seniorenheim – Rückerstattung Umsatzsteuer (Einrichtung)	EUR	-268.000,00
• Kommunalsteuer	EUR	68.700,00
• Ertragsanteile (im gesamten)	EUR	530.100,00
• Soll-Überschuss	EUR	- 46.700,00

Informationen zu den AUSGABEN – ORDENTLICHER HAUSHALT:

Im Großen und Ganzen wurde bei den Ermessensausgaben, und hier insbesondere bei den Subventionen der „Spargedanke“ seit dem Jahre 2005 fortgesetzt, um einerseits die Pflichtaufgaben bzw. dringend notwendige Investitionen bestreiten zu können.

Nachstehend sind vergleichsweise größere Mehr- bzw. Minderausgaben gegenüber dem Jahre 2006 angeführt:

• Feuerwehr, Kommandowagen – Anteil Gemeinde	EUR	39.700,00
• Personalkosten Seniorenheim	EUR	270.800,00
• Behindertenhilfe, Beitrag Land	EUR	60.300,00
• Seniorenheim, Lebensmittel	EUR	41.300,00
• Seniorenheim, Personalkosten	EUR	282.800,00
• Seniorenheim, Mietkosten	EUR	61.500,00
• Seniorenheim -Zuführungen an AO Haushalt	EUR	- 687.600,00
• Lärmbekämpfung (ÖBB – Finanzierungsplan)	EUR	-76.500,00
• Krankenhäuser – Beiträge	EUR	48.900,00
• Gemeindestraßen – Instandhaltung (Sanierungsprogramm)	EUR	168.000,00
• Straßenreinigung – Transporte (Schneeräumung)	EUR	- 54.500,00
• Straßenbeleuchtung (insbesondere Pöham)	EUR	77.300,00
• City-Bus, Transporte (Einstellung 2. Linie)	EUR	- 49.500,00
• Landesumlage	EUR	51.800,00
• Verstärkungsmittel	EUR	259.300,00*)

\*) Hiebei wurde der Empfehlung des Amtes der Salzburger Landesregierung angesichts der doch beträchtlich prognostizierten Einnahmensteigerung bei den Ertragsanteilen (7,71 % gegenüber 2006) Rechnung getragen.

Vergleich veranschlagter Personalaufwand einschließlich Pensionisten gegenüber VA 2004 - 2005 und Jahresrechnung 2003 bis 2005:

Jahresrechnung 2003	EUR	4.549.848,02 (26,48 %)
Jahresrechnung 2004	EUR	4.626.391,33 (26,35 %)
Jahresrechnung 2005	EUR	4.919.496,52 (26,85 %)
Voranschlag 2004	EUR	4.692.100,00 (27,43 %)
Voranschlag 2005	EUR	5.134.000,00 (29,85 %)
Voranschlag 2006	EUR	5.464.300,00 (29,84 %)
Voranschlag 2007	EUR	5.908.600,00 (30,32 %)

Das Voranschlagskonzept 2007 weist im ORDENTLICHEN HAUSHALT einen Annuitätendienst (ohne Reinhalteverband Salzach Pongau“) in der Höhe von EUR 496.400,00 aus, davon Tilgungsraten in der Höhe von EUR 333.100,00.

Informationen zum AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT:

Zur Ausfinanzierung nachstehender Bauvorhaben sind im Voranschlagsentwurf 2007 ausgabenseitig folgende Beträge vorgesehen:

Volksschule Markt – Sanierungsanteil	EUR	750.000,00	
Hermann Wielandner -Hauptschule – Sanierungsanteil	EUR	750.000,00	
Gebäude – Kindergarten, Jugend und Senioren, Planung	EUR	7.000,00	
Seniorenheim-Neubau, Baukosten Ausfinanzierungsanteil	EUR	500.000,00	
Wirtschaftshof, Planung	EUR	7.000,00	
Badesee, Planung	EUR	7.000,00	

Kanalbau:

BA (18 Hauptschulstraße)	EUR	400.000,00	
Ausbau Kläranlage	EUR	156.700,00	
			<u>EUR</u> 556.700,00
			<b>EUR 2.577.700,00</b>

Auf der Einnahmenseite sind dotiert:

VS Markt – GAF Mittel	EUR	200.000,00	
Darlehensaufnahme	EUR	400.000,00	
VS Markt – Entnahme Haushaltsrücklage	<u>EUR</u>	<u>150.000,00</u>	EUR 750.000,00

Hermann Wielandner-HS, GAF Mittel	EUR	185.000,00	
Baukostenbeiträge	EUR	110.000,00	
Darlehensaufnahme	EUR	280.000,00	
Hermann Wielandner-HS, Entn. Haushaltsrücklage	<u>EUR</u>	<u>175.000,00</u>	EUR 750.000,00

Gebäude – Kindergarten, Jugend und Senioren, Zuführung O-HH	EUR	7.000,00	
Wirtschaftshof, Zuführung O-Haushalt	EUR	7.000,00	

Seniorenheim-Neubau, GAF Mittel	EUR	500.000,00	
---------------------------------	-----	------------	--

Badesee, Zuführung O- Haushalt	EUR	7.000,00	
--------------------------------	-----	----------	--

Kanalbau:

Entnahme Haushaltsrücklage	EUR	291.100,00	
Darlehensaufnahme	EUR	150.000,00	
Zuführung O-Haushalt	<u>EUR</u>	<u>115.600,00</u>	<u>EUR</u> 556.700,00

**Gesamtsumme:** **EUR 2.577.700,00**

---

Prozentuelle Finanzierung AO-Haushalt:

GAF-Mittel	EUR	885.000,00	34,334 %
Entnahme Haushaltsrücklage	EUR	616.100,00	23,901 %
„Eigenmittel“ – Zuführung vom O-HH	EUR	202.300,00	7,848 %
Darlehensaufnahme	EUR	764.300,00	29,650 %
Baukostenbeiträge	<u>EUR</u>	<u>110.000,00</u>	<u>4,267 %</u>
	EUR	2.577.700,00	100,000 %

Nachdem aller Voraussicht nach von den veranschlagten Entnahmen an Haushaltsrücklagen des Jahres 2006 (insgesamt EUR 2.554.600,00) ein Betrag von EUR 616.100,00 nicht in Anspruch genommen werden muss, wurde dieser Betrag verteilt auf die einzelnen Bauvorhaben – wie oben angeführt – für das Jahr 2007 ins Voranschlagskonzept aufgenommen. Damit sind diese (fast zur Gänze) aufgelöst – derzeitiger Stand ohne Verzinsung 2006 rund: 2.600.000,00.

Im AO-Haushalt ist eine Darlehensaufnahme in der Höhe von EUR 764.300,00 vorgesehen, um die Bauvorhaben Sanierung Volksschule Markt und Hermann Wielandner-Hauptschule sowie Kanalbau BA 18 (Hauptschulstraße) ausfinanzieren zu können.

Aus Sicht der Finanzdirektion, wie schon mehrmals in den Beratungen in den Sitzungen des Finanzausschusses hingewiesen wurde, soll jede positive finanzielle Entwicklung, seien es Minderausgaben oder Mehreinnahmen, für eine „verminderte Darlehensaufnahme“ herangezogen werden.

Soweit der kurz gehaltene Erläuterungsbericht zum Voranschlagsentwurf 2007. Ein Danke an die Mitglieder des Finanzausschusses für die gute, konstruktive Zusammenarbeit bei den Beratungen in den Finanzausschusssitzungen sowie an die Fraktionsobmänner bei diversen Vorberatungen.

**Beschluss:** *Der Jahresvoranschlag 2007 wird einstimmig angenommen*

## **24) Allfälliges**

- Bgm. ROHRMOSER möchte der Gemeindevertretung das Dankschreiben der Stadinger Perchten für die Unterstützung der Stadtgemeinde bei der Abhaltung des Adventmarktes zur Kenntnis bringen. Er seinerseits möchte den Stadinger Perchten für den gelungenen Adventmarkt gratulieren.
- Vbgm. OBINGER möchte sich bei den Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ebenso bedanken möchte er sich für die Zusammenarbeit mit dem Amt.
- Auch StR DI Dr. GRAGGABER dankt für die gute Zusammenarbeit und stellt sie auch für die Zukunft in Aussicht.
- Ebenso bedankt sich GV KEHRER bei den Bediensteten des Amtes und dem Kollegium im Stadtrat. Eine Bitte möchte er in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kontrollausschusses äußern, dass die Möglichkeit geschaffen wird, den Ausschuss in Zukunft etwas mächtiger und sinnvoller auszurichten, um dem gesetzlichen Auftrag nachkommen zu können. Den Bediensteten des Amtes möchte er zur ständigen Hilfsbereitschaft und Auskunftsbereitschaft und zur sehr guten Vorbereitung des Jahresvoranschlags gratulieren.
- StR SALLER bedankt sich bei den Kollegen der Gemeindevertretung für den positiven Beschluss zu TO-Punkt 18), dadurch ist es möglich den Betrieb zu erweitern und umzustellen.
- StR SALLER verweist auf das kommende Schispringen und den damit verbundenen Besuch aus Unterhaching. Die Besucher werden am 7. Jänner 2007 zwischen 14.45 und 15.00 Uhr beim Rathaus erwartet. Die Wertungsdurchgänge sind um 16.30 Uhr und 17.30 Uhr. Das Abendessen findet um 19.00 Uhr im Gasthaus zur Stiege statt. Sie ersucht die Mandatäre um Unterstützung für die Betreuung und Begleitung der Gäste. Eintrittskarten und Essens- sowie Getränkemarkerl werden bei Ankunft der Gäste ausgeteilt.

- Bgm. ROHRMOSEER bedankt sich bei StR SALLER für die schon traditionelle Kletzenbrotjause, die die Mandatare nach Ende der Sitzung im Foyer erwartet.

Er bedankt sich bei den Mandataren für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zum Wohle der Bevölkerung. Sein Dank gilt auch den Bediensteten der Gemeinde, in welcher Position auch immer.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen schließt er den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.30 Uhr.

g.g.g.

12.12.2006

Der Bürgermeister:

ROHRMOSEER Jakob

Schriftführer:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA  
VB Christine HALBWIRTH